

KURZBERICHT

aus der
Sitzung
des
Gemeinderates
am 09.04.2019

Nahwärmenetz in Öhningen

Über den Stand der Dinge bei der Planung und Realisierung des Nahwärmenetzes wurde berichtet. Ein sogenanntes Pflichtenheft muss erarbeitet werden, in welchem abzudeckende Leistungen zwischen der Gemeinde und dem Betreiber umschrieben werden. Ein Vertreter des beauftragten Ingenieurbüros berichtete über den Stand der Angelegenheit und machte detaillierte Angaben zur vorgesehenen Organisationsstruktur. Er stand für Fragen zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die vorgetragene Organisationsstruktur und das zugrundeliegende Anforderungsprofil eines Netzbetreibers. Die Verwaltung wurde mit den weiteren Schritten beauftragt.

Auch wurde der Standort einer E-Ladesäule geklärt und einstimmig beschlossen. Die erste E-Ladesäule wird mittig zwischen den beiden Stellplätzen westliche des Rathauses Richtung Kirchplatz angebracht. Gegebenenfalls können zukünftig auch weitere E-Ladesäulen vorgesehen werden.

Die Räume im Keller der Schule müssen für den Einbau der Anlagen vorbereitet werden. Unter anderem sind Maurer- und Malerarbeiten zu erledigen. Auch Betonversiegelungs- und Gipsarbeiten müssen vorgesehen werden.

Folgende Angebote gingen ein und werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

Betonversiegelungsarbeiten: 7.728,00 € netto

Gipsarbeiten: 12.974,75 € netto.

Die übrigen Gewerke lagen im Verfügungsrahmen des Bürgermeisters.

Umbau Kindergarten Wangen

Bürgermeister Schmid erläuterte, dass im bisherigen Kindergartengebäude die Umbauten im Gebäudeinneren bereits in den Osterferien beginnen sollen. Der Bauantrag für den genehmigungspflichtigen Anbau nach Osten des Gebäudes (Wickel- und Schlafräum) wurde gestellt. Der Kindergarten soll zu einer Kinderkrippe mit 2 Krippengruppen für je 10 Kinder umgebaut werden. Mit den Arbeiten soll bald begonnen werden.

Die Kindergartengruppen selbst sollen im benachbarten Schulgebäude untergebracht werden. Hierzu wird der Bauantrag in der kommenden Sitzung vorgelegt werden. Der Rat stimmte dem Vorgehen und den Planungen für das bisherige Kindergartengebäude zu.

Bauangelegenheiten

Der Bauantrag für eine Nutzungsänderung (Umnutzung zur Spielhalle) in Öhningen **An der Stalden** wurde zurückgezogen.

Für die Umnutzung und den Ausbau eines Scheunengebäudes zu Wohnzwecken in Wangen an der **Hauptstraße** wurde ein Bauantrag gestellt. Der Rat erteilte einstimmig sein Einvernehmen mit der Auflage, ein überarbeitetes Stellplatzkonzept vorzulegen.

Für ein Grundstück an der Straße **Zur Halde** in Wangen, wurde für eine Balkonerweiterung am bestehenden Wohnhaus ein Kennnissgabeverfahren durchgeführt. Das Vorhaben entspricht in vollem Umfang den Maßgaben des Bebauungsplans. Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Für den bereits zuvor beratenen Um-/Anbau des bestehenden Kindergartens zur Kinderkrippe in Wangen, **Hohlweg** lag der Bauantrag vor. An der Ostseite des Kindergartengebäudes soll ein Anbau mit 3,3 m x 10,40 m und einer Höhe von max. 3,03 m angebaut werden. Auch diesem Bauantrag wurde zugestimmt.

Wasserversorgung

Wassermeister Rieker berichtete ausführlich über die Optimierung der Wasserversorgung. Insbesondere über die Notwendigkeit einer Fernüberwachung und Fernwirkung. Bislang findet die Überwachung über Mobilfunk oder Telefonnetz und tägliche Kontrolle statt. Der Gemeinderat nahm das vorgestellte Konzept zur Ertüchtigung der Wasserversorgungseinrichtungen mit Fernwirkung und Fernüberwachung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung das Projekt voran zu treiben.

Kinderbetreuung

Für den Kindergarten Öhningen wurde ein benötigter Sonnenschutz zum Angebotspreis von brutto € 10.339,91 € bewilligt.

Bürgermeister Schmid gab bekannt, dass für den Innenausbau im Kindergarten Wangen Angebote für Maler-/Gipserarbeiten eingegangen sind, das günstigste Gebot lag bei 19.516,42 €. Der Gemeinderat vergab den Auftrag an den günstigsten Bieter.

Die weiteren Gewerke liegen mit:

- Schreinerarbeiten: 5.365,83 €
- Sanitärarbeiten: 3.168,26 €
- Elektroarbeiten: 2.223,55 €
- Verglasungsarbeiten: 1.154,30 € und
- Zimmermannsarbeiten: 6.030,02 €

im Verfügungsrahmen des Bürgermeisters und werden von diesem direkt vergeben.

DLRG Öhningen

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass die DLRG Öhningen einen Zuschuss für die Sanierung des Sanitätsraumes im Strandbad in Öhningen beantragt hat. Der Sanitätsraum entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss renoviert werden. Die Arbeiten werden von den DLRG Mitgliedern selbst erbracht. Lediglich die Material- bzw. Anschaffungskosten für die Ausstattung des Sanitätsraumes sollen übernommen werden. Dem hat der Rat zugestimmt.

Augustiner-Chorherrenstift in Öhningen

Zum aktuellen Stand der Baumaßnahme wurde mitgeteilt, dass der Bau sich zurzeit im Stillstand befindet, da es archäologische Funde gibt. Der Architekt sowie der Rat wurden um Überlegungen gebeten wie weiter verfahren werden kann. Insbesondere geht es um den Standort des Aufzuges, an welchem sich eine historische Mauer befindet. Somit kann der Bau des Aufzuges nicht an dem ursprünglich vorgesehenen Standort erfolgen.

Haushaltsverfügung

Bürgermeister Schmid gab bekannt, dass das Landratsamt Konstanz mit Haushaltsverfügung vom 13. März 2019 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 bestätigt hat.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung einen Erwerbsantrag auf einen Bauplatz im Baugebiet Alter Garten abschlägig entschieden hat.